

**Niederschrift über die Zusammenkunft der Gastgeber für den Fremdenverkehr  
am 30.11.2010, 19.00 Uhr, im „Rußlandhof“ in Friedeburg**

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden**

Bürgermeisterin Emmelmann begrüßte die Anwesenden und zeigte sich über die Resonanz sehr erfreut.

**TOP 2: Vorläufige Ergebnisse des Direktbuchungsverfahrens durch die Tourist-Information**

Frau Reuß-Hemken machte hierzu folgende Angaben:

Um die Tourismussarbeit innerhalb der Gemeinde Friedeburg wirtschaftlicher und effektiver leisten zu können, sei nunmehr seit 11 Jahren die Direktbuchung der Urlaubsquartiere durch die Tourist-Info Friedeburg möglich.

Damit die Tourist-Info die entsprechenden Quartiere auch direkt buchen könne, sei es notwendig, dass zwischen der Tourist-Info der Gemeinde und dem Vermieter ein Vermittlungsvertrag geschlossen wird, in dem alle Modalitäten geregelt sind. Nachdem sich die anfängliche Skepsis der Vermieter gelegt habe, würden jetzt erstmalig 100% der Vermieter und auch alle gewerblichen Betriebe an dem Direktbuchungsverfahren teilnehmen.

**Das für das Jahr 2010 gesetzte Ziel der Tourist-Info ein Minimum von 400 Buchungen zu erreichen, sei mit bereits bis zum 23.11.2010 getätigten 1.225 Buchungen mehr als verdreifacht worden. Wichtig zu erwähnen sei hier, dass ca. 80 % der Buchungen durch Monteure und Firmen (hauptsächlich für den Kavernenbau in Etzel) entstanden seien.**

Bei diesen sog. Monteurbuchungen werde bei Buchung durch die Tourist-Info in der Regel mit den Firmen, manchmal auch direkt mit den einzelnen Monteuren, ein Festpreis ausgehandelt (ab einer Buchung länger als 4 Wochen zu empfehlen). Dieser Preis pendele sich in der Regel bei 65 % des regulären Preises ein. Hierbei richte es sich z.B. danach, mit wie vielen Personen eine Unterkunft belegt werde, da für die Monteure i. d. R. eine Grenze von 15,-- €/Nacht gesetzt sei.

Alle Vermieter würden noch einmal darauf hingewiesen werden, dass bei jeder Monteurbuchung abzuwägen sei, inwieweit man seinen Urlaubstammgästen die Buchung verwehrt, da viele Firmen auch gerne über einen längeren Zeitraum (bis zu 1 Jahr) die Unterkünfte für ihre Arbeiter anmieten würden.

Seitens der Tourist-Info werde grundsätzlich nicht für einen längeren durchgehenden Zeitraum als 1 Monat gebucht. Möchte eine Firma gleich für 3 Monate buchen, so würden seitens der Tourist-Info 3 Buchungen á 1 Monat getätigt.

Grundsätzlich werde den Vermietern empfohlen auch bei allen selbst getätigten Buchungen vor oder bei Anreise zu kassieren, dieses gelte sowohl für Monteur- als auch für "Urlauber- Buchungen".

Es werde gerade auch für neu hinzugekommene Vermieter noch einmal deutlich gemacht, dass alle buchbaren Vermieter bei einer Buchungsanfrage die gleiche Chance hätten, gebucht zu werden, da die Auswahl der freien Quartiere für den gebuchten Zeitraum nach einem rollierenden System automatisch erfolge, bei dem die zuletzt gebuchte Unterkunft für die nächste Buchung an letzter Stelle steht.

Trotz dieses Verfahrens seien auch in diesem Jahr einige Vermieter gar nicht oder weniger als andere durch die Tourist-Info gebucht worden. Dafür gäbe es zwei Hauptgründe:

*Die meisten Buchungsanfragen seien in der Hauptsommerferienzeit bei der Tourist-Info eingegangen (siehe auch nachstehend aufgeführte Tabelle "Buchungsaufkommen nach Monaten").* Da die meisten Quartiere in dieser Zeit schon belegt gewesen waren, seien sie somit vom System natürlich nicht mehr berücksichtigt worden. Dadurch hätten die Vermieter, die in den Sommermonaten noch keine Belegungen hatten (oftmals "neue Vermieter"), teilweise sogar mehrere Buchungen durch die Tourist-Info bekommen.

*Die verschiedenen Wünsche der Gäste.* Wünschte ein Gast z.B. eine Wohnung für 4 Personen, so seien Quartiere für 2 Personen nach dem System nicht ausgewählt worden, auch wenn sie eigentlich an der Reihe gewesen wären. Weitere Wünsche: Preis, Ort, Verpflegung, Tiere, Bauernhof usw. (ein immer wichtigerer Auswahlgrund sei die Rubrik „Nichtraucher“).

Es werde auch in Zukunft so sein, dass der Großteil der Buchungen zwischen dem Gast und dem Vermieter abgewickelt werden würde. Die Gemeinde könne nur zusätzlich buchen und stehe auf keinen Fall in Konkurrenz zu dem Vermieter.

Der Vermieter habe die im Vermittlungsvertrag festgelegte Vermittlungsgebühr von 12% nur zu zahlen, wenn er direkt über die Tourist-Info gebucht wird. Da es sich hier um zusätzliche Buchungen für den Vermieter handele, die er ohne die Tourist-Info nicht hätte, könne man sagen, dass der Vermieter nicht nur 12% bezahlt, sondern auch 88% bekommt.

Die bereits bestehenden und in 2002 von 10% auf 12% Provision abgeänderten Vermittlungsverträge, zwischen der Gemeinde Friedeburg und dem Vermieter, blieben auch in Zukunft bestehen.

#### **Übersicht Direktbuchungen durch die Tourist-Info (Stand 22.11.2010):**

|                            | <u>2009</u> | <u>2010</u> |
|----------------------------|-------------|-------------|
| - getätigte Buchungen:     | 414         | 1.225       |
| - davon Monteurbuchungen:  | 260         | 1.028       |
| - davon Urlauberbuchungen: | 154         | 197         |

Der starke Anstieg der Direktbuchungen sei hauptsächlich auf die Unterbringung von Monteuren zurückzuführen.

Für das Jahr 2011 seien bereits 113 Buchungen getätigt worden.

12 % der Gäste, die bei der Tourist-Info gebucht hätten, seien bereits in der Adressverwaltung gespeichert gewesen, d.h. hätten vorher einen Prospekt bei der Tourist-Info angefordert oder schon vorher einmal direkt über die Tourist-Info gebucht.

**Buchungsverhalten** (wie viel Zeit lag zwischen Buchung und Anreise?): Hier nur auf die "Urlauber-Buchungen" bezogen.

- langfristig 32% (2009: 26 % /2008: 24% )  
(Buchung mehr als 4 Wochen vor Anreise)
- mittelfristig 26 % (2009: 26% /2008: 22% )  
(Buchung 4 - 1 Woche/n vor Anreise)
- kurzfristig 33% (2009: 42% /2008: 43% )  
(7 - 1 Tag/e vor Anreise)
- vor Ort 9 % (2009: 6% / 2008: 9% )  
(Buchung in der Tourist-Info)

Über die Hälfte der Gäste hatte sich ihr Urlaubsquartier, wie auch in den Vorjahren, vorzeitig gesichert und langfristig bzw. mittelfristig gebucht. Die Anzahl der Gäste, die kurzfristig und somit relativ spontan ihren Urlaub buchen, sei im Vergleich zum Vorjahr leicht gefallen. Die Anzahl der Gäste, die einfach losfahren und vor Ort gebucht haben, sei leicht gestiegen.

Bei den Monteurbuchungen sei entweder langfristig (meist durch die Firmen) oder direkt vor Ort in der Tourist-Info (meist Monteure selber) gebucht worden.

- **Buchungsaufkommen nach Monaten** (für welchen Zeitraum wurde gebucht?): Hier auch nur bezogen auf "normale Buchungen"

|      | Jan. | Febr | März | April | Mai  | Juni | Juli | Aug. | Sept | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 2010 | 1 %  | 1 %  | 3 %  | 3 %   | 16 % | 11 % | 21 % | 17 % | 15 % | 10 % | 3 %  | ?    |
| 2009 | 1 %  | 2 %  | 4 %  | 6 %   | 14 % | 22 % | 18 % | 21 % | 10 % | 2 %  | -    | -    |
| 2008 | -    | 5 %  | 4 %  | 1 %   | 18 % | 4 %  | 38 % | 13 % | 11 % | 6 %  | -    | -    |

Die Tabelle der Direktbuchungen mache deutlich, dass über die Hälfte der Gäste ihren Haupturlaub im Sommer in Friedeburg verbracht haben. Auffällig dabei sei aber auch, dass sich die Zahlen im Juni halbiert hätten. Dies könne auf die erst Ende Juni beginnenden Niedersächsischen Sommerferien zurückzuführen sein. Die Zahlen im Mai, September und Oktober seien gestiegen, was sich auf die Buchungen für Radgruppen (Sternrouten) zurückführen lässt.

Bei den Monteurbuchungen seien die Buchungen auf alle Monate relativ gleich verteilt.

- **Buchungen nach Bundesländern** (aus welchem Bundesland kam der Gast): Hier auch nur auf die "Urlauber-Buchungen" bezogen.

|                                 | <u>2009</u> | <u>2010</u> |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| - Niedersachsen:                | 27 %        | 15 %        |
| - Nordrhein-Westfalen:          | 37 %        | 33 %        |
| - Hessen:                       | 4 %         | 9 %         |
| - Bayern:                       | 7 %         | 5 %         |
| - Sachsen:                      | 3 %         | 2 %         |
| - Schleswig-Holstein:           | 5 %         | 3 %         |
| - Baden- Württemberg:           | 4 %         | 4 %         |
| - Hamburg: (neu)                |             | 1 %         |
| - Sachsen-Anhalt: (neu)         |             | 11 %        |
| - Rheinland-Pfalz: (neu)        |             | 5 %         |
| - Berlin: (neu)                 |             | 3 %         |
| - Brandenburg: (neu)            |             | 3 %         |
| - Mecklenburg-Vorpommern: (neu) |             | 2 %         |
| - Thüringen: (neu)              |             | 4 %         |
| <b>Ausland:</b>                 |             |             |
| - Niederlande, Polen            | 2 %         | 1 %         |

Der Rückgang der Gäste aus Niedersachsen, aber auch der Anstieg der Gäste aus Hessen und Sachsen-Anhalt sei direkt auf die Buchungen der Pauschalroute „Sternrouten“ und auf Messebesuche in Kassel und Magdeburg zurückzuführen.

Über den Internet-Service der FTG (schicken Internet-Anfragen, die die Gäste an die FTG richten per Mail an ihre Mitglieder weiter) seien auch in 2010 für Friedeburg keine Buchungen zustande gekommen.

Dagegen seien über die Internetseite der OTG ([www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de)) 10 (2009: 3) und über die Kataloge der OTG 8 Buchungen zustande gekommen.

- **Buchungsaufkommen nach Kategorien** (was wurde gebucht): Auch hier nur „Urlauber-Buchungen“

|                     | 2010 | 2009 | 2008 |
|---------------------|------|------|------|
| <b>Hotel</b>        | 32 % | 21 % | 30 % |
| <b>Privatzimmer</b> | 26 % | 26 % | 22 % |
| <b>Fewo</b>         | 36 % | 45 % | 41 % |
| <b>Fehaus</b>       | 7 %  | 8 %  | 7 %  |

Es seien auch 2010 zwar wieder am meisten Ferienwohnungen gebucht worden, doch man könne anhand der Zahlen auch deutlich erkennen, dass „Zimmer mit Frühstück“ (Hotel und Privat) sehr gerne gebucht werden (zusammen 58%). Dies ließe sich mit dem ansteigenden Fahrradtourismus begründen, da Fahrradtouristen gerne „Zimmer mit Frühstück“ für nur eine Nacht buchen, was in Fewos und Fehäusern meist schwieriger

umzusetzen sei. Über die Hälfte der über die Tourist-Info gebuchten Gäste wollten sich nicht selbst verpflegen und nahmen das Frühstück in Hotels oder Pensionen in Anspruch.

- **Buchungsdauer** (Aufenthaltsdauer der Gäste/Anzahl der Nächte): Auch hier nur „Urlauber-Buchungen“

|                      | 2010 | 2009 | 2008 |
|----------------------|------|------|------|
| - 1 bis 3 Nächte     | 48%  | 50 % | 41 % |
| - 4 bis 7 Nächte     | 39 % | 35 % | 41 % |
| - 8 bis 14 Nächte    | 12 % | 10 % | 16 % |
| - mehr als 14 Nächte | 2 %  | 6 %  | 2 %  |

Hier sei auch der diesjährige Trend wieder stark Richtung Kurzurlaub (1-3 Nächte) gegangen. Die Buchungen mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 14 Nächten seien wieder gesunken.

### **TOP 3: Verlauf und vorläufige Ergebnisse der Fremdenverkehrssaison**

Zeitraum: 01.01.2010 bis zum 30.09.2010 (75% des Jahres 2010)

Herr Arians erläuterte die Übernachtungszahlen (nachfolgend ÜZ) im Einzelnen:

(bei den % wurden die jeweiligen Übernachtungszahlen und die Bettenzahlen in Relation gesetzt und mit eingerechnet)

|                                       | 2009       |               | 2010       |                |                  |
|---------------------------------------|------------|---------------|------------|----------------|------------------|
| Zahl der Betriebe (priv. +gewerbl.)   | 55         |               | 72         |                |                  |
|                                       | Betten     | ÜZ            | Betten     | ÜZ             | Unterschied in % |
| <b>Hotels</b>                         | 157        | 11.297        | 157        | 12.998         | + 15,00 %        |
| <b>Privatzimmer (incl. Bauernhof)</b> | 48         | 8.236         | 54         | 12.905         | + 38,95 %        |
| <b>Fewo auf dem Lande</b>             | 126        | 24.252        | 179        | 39.810         | + 15,24 %        |
| <b>Fewo + Fehaus a.d. Bauernhof</b>   | 27         | 5.333         | 47         | 8.890          | - 4,47 %         |
| <b>Fehaus a.d. Lande</b>              | 27         | 4.145         | 45         | 6.136          | - 11,45 %        |
|                                       | <b>385</b> | <b>53.263</b> | <b>482</b> | <b>80.739</b>  | <b>+ 20,51%</b>  |
| <b>Campingplätze</b>                  |            | 38.500        |            | 38.500         | +/- 0,00 %       |
| <b>Pfadfinderhof</b>                  |            | 2.200         |            | 5.300          | + 141,00 %       |
| <b>GESAMT</b>                         |            | <b>93.963</b> |            | <b>124.539</b> | <b>+ 32,5 %</b>  |

### **Bettenauslastung 2010 (Januar bis September)**

Interessant sei sicherlich auch die Betrachtung der diesjährigen Bettenauslastung der im Gastgeberverzeichnis stehenden Vermieter.

Dabei hätten die Ferienwohnungen und Privatzimmer am besten abgeschnitten (jeweils über 80 %). Der Grund hierfür sei nahe liegend: die Monteure in Etzel buchen überwiegend Ferienwohnungen sowie Privatzimmer.

| Kategorie                  | Bettenanzahl | Übernachtungs-Kapazität<br>(mögliche Anzahl<br>Übernachtungen) | Übernachtungen<br>2010<br>(tatsächl. Anzahl<br>Übernachtungen) | Auslastung in<br>% |
|----------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------|
| Hotels                     | 157          | 43.175                                                         | 12.998                                                         | 30 %               |
| Privatzimmer               | 54           | 14.850                                                         | 12.905                                                         | 87 %               |
| Ferienwohnung<br>Lande     | 179          | 49.225                                                         | 39.810                                                         | 81 %               |
| Ferienwohnung<br>Bauernhof | 47           | 12.925                                                         | 8.890                                                          | 69 %               |
| Ferienhäuser               | 45           | 12.375                                                         | 6.136                                                          | 50 %               |
| <b>Gesamt</b>              | <b>482</b>   | <b>132.550</b>                                                 | <b>80.739</b>                                                  | <b>61 %</b>        |

#### **TOP 4: Informationen für Gastgeber und Gäste**

#### **Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Friedeburg (Bezug auf 2009 Gesamt)**

Frau Osterkamp führte folgendes aus:

Auch in diesem Jahr habe die Tourist- Info den Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gemeinde Friedeburg errechnet (Grundlage: Beherbergungsstatistik 2009). Dabei sei zu beachten, dass es sich bei der Berechnung um rein statistische Angaben handle.

Zu beachten sei dabei auch, dass die durchschnittlichen Tagesausgaben sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht hätten. Besonders auffällig sei dies bei den Campern, da erstmalig die Zielgruppe Wohnmobilsten hinzugerechnet worden sei.

Zunächst seien die verschiedenen Beherbergungskategorien wie Hotels, Privatvermieter und Campingplätze betrachtet worden.

#### **Welche Beherbergungskategorie erzielte den höchsten Umsatz?**

|                                  | Übernachtungen | Tagesausgaben in<br>€ | Brutto-Umsatz in €  |
|----------------------------------|----------------|-----------------------|---------------------|
| Hotels                           | 16.733         | 75,64                 | 1.265.684,12        |
| Privatvermieter                  | 50.435         | 57,00                 | 2.874.795,00        |
| Camping (inkl.<br>Wohnmobilsten) | 42.264         | 45,80                 | 1.935.691,20        |
| Pfadfinderhof                    | 2.953          | 25,60                 | 75.596,80           |
| Tagesgäste                       | 20.561         | 26,05                 | 535.614,05          |
| <b>Gesamt</b>                    | <b>113.233</b> |                       | <b>6.687.381,18</b> |

Quelle durchschnittliche Tagesausgaben: dwif (beratendes Unternehmen der Tourismusbranche)

Auch in diesem Jahr hätten erneut die Privatvermieter (Privatzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser) die höchsten Brutto- Umsätze erzielt.

### **Einwirkungen auf das Einkommen und die Beschäftigung**

Um die Einkommenswirkungen der in der Tourismusbranche arbeitenden Personen zu ermitteln, würden vom Nettoumsatz zwei verschiedene Stufen berechnet werden. Die erste Umsatzstufe beschreibe die Summe der Einkommenswirkung derer, die direkt von den Ausgaben des Gastes profitierten. Somit sehe man den Anteil an Löhnen und Gehältern für Zimmermädchen, Köche, Kellner etc..

Auf der zweiten Stufe werde die indirekte Einkommenswirkung berechnet. Diese beschreibe die Summe des Einkommens derer, die zur Aufrechterhaltung der touristischen Dienstleistung arbeiten. Dazu würden Vorleistungen, wie Lieferanten von Lebensmitteln oder Handwerker für Renovierungsarbeiten der Unterkünfte gehören.

Addiere man die Summen der beiden Stufen, so erhalte man einen Betrag von **3.091.500,08 Euro** (= Einkommenswirkung).

Als nächstes werde der Beschäftigungseffekt errechnet, d.h. wie viele Personen in Friedeburg vollzeitbeschäftigt in der Tourismusbranche arbeiten.

Dabei werde die Summe der Einkommenswirkung durch das durchschnittliche Primäreinkommen (16.625 €) geteilt. Somit seien in Friedeburg **193 Personen** in der Tourismusbranche vollbeschäftigt und würden damit ihren Lebensunterhalt verdienen.

### **Steuereinnahmen durch den Tourismus**

Die Steuereinnahmen der Kommune seien auch nicht unerheblich. Mit 2,5 % vom Nettoumsatz ergäbe sich eine Summe von **145.550,86 €**

### **Verteilung des Brutto-Umsatzes nach Gewerbe**

Grundlage sei der prozentuale Vergabeschlüssel des Tourismusbarometers 2005/2006.

|                                 | Gastgewerbe           |         | Dienstleistungen      |         | Einzelhandel          |         | Summe                 |
|---------------------------------|-----------------------|---------|-----------------------|---------|-----------------------|---------|-----------------------|
| Ü (gewerblich, privat, Camping) | 3.801.792,08 €        | 61,80 % | 1.095.014,55 €        | 17,80 % | 1.254.960,50 €        | 20,40 % | 6.151.767,13 €        |
| Tagestourismus                  | 177.823,87 €          | 33,20 % | 63.202,46 €           | 11,80 % | 294.587,73 €          | 55,00 % | 535.614,05 €          |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>3.979.615,95 €</b> |         | <b>1.158.217,01 €</b> |         | <b>1.549.548,23 €</b> |         | <b>6.687.381,18 €</b> |

Zusammenfassend werde deutlich, dass der Tourismus in Friedeburg einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellt, der hohe Einnahmen und Arbeitsplätze schafft. Besonders bedeutend dabei seien die Unterkünfte, da diese die höchsten Einnahmen erzielten.

### **Gastgeberverzeichnis/Ortsprospekt (Imagebroschüre)**

Die Herausgabe des neuen Gastgeberverzeichnisses für das Jahr 2011 sei in Vorbereitung. Die Imagebroschüre, die alle 2 Jahre neu herausgegeben werde, sei für die Jahre 2011/2012 ebenfalls in der Bearbeitung.

2008 habe sich die Gemeindeverwaltung entschieden, die Imagebroschüre (Auflage alle 2 Jahre) und die Broschüre für Neubürger (Auflage alle 5 Jahre) in einer Broschüre zusammen zu fassen. Hintergrund sei hier, dass somit auch die Broschüre für Neubürger immer relativ aktuell wäre, was vorher nicht der Fall war.

Um einen höheren Wiedererkennungswert als Marke zu erzielen, werde das äußere Erscheinungsbild der Imagebroschüre beibehalten bzw. nur geringfügig verändert.

### **Werbung**

#### **Anzeigen:**

Auch in 2009/2010 sei wieder in verschiedenen Zeitungen hauptsächlich durch Prospektwerbung (Bild vom Prospekt in der Anzeige) in den Bereichen Osnabrück, Ruhrgebiet, Münster und Westfalen für Friedeburg geworben worden.

Zielgebiet für Friedeburg sei nach wie vor Nordrhein-Westfalen, und hier speziell das Münster- und Osnabrückerland. Aber auch die „nähere Umgebung“ wie Bremen und Oldenburg habe sich interessiert gezeigt.

Gehe man nach den Bundesländern, so kamen 60 % (2009: 64 %) der Anfragen aus Nordrhein-Westfalen, 15 % (2009: 12%) aus Niedersachsen und jeweils 5% aus Baden-Württemberg, Hessen, und Bayern. Es seien erfreulicherweise auch 25 (2009: 19) Anfragen aus den Niederlanden, Österreich, Schweiz, Belgien, Irland und Schweden zu verzeichnen gewesen.

Werbeanzeigen seien weiterhin in den Broschüren des Landkreises, Werken des Utrooper-Verlages, dem Inselhopser, Karten und Reiseführer(ADAC, Shell, Audi usw.) und verschiedenen Camping- u. Reiseführern zu finden. Weiterhin sei wieder im Küstenanzeiger inseriert worden (das wichtigste Urlaubermittel für Gäste Ostfrieslands). Leider werde es in 2011 keinen Küstenanzeiger in seiner ursprünglichen Form mehr geben. Seitens des Verlages sei geplant für jeden Küstenort einen eigenen „Küstenanzeiger“ herauszugeben. Da die Tourist-Info dann nicht nur einmal, sondern ca. 10 mal inserieren müsse, muss abgewogen werden, welche Anzeigen man hier schalten sollte.

Auf Anzeigen in den hiesigen Sonderbeilagen („Von Binnenland u. Waterkant“ usw.) sei auch in diesem Jahr verzichtet worden, da in den letzten Jahren auf diese doch kostenintensiven Anzeigen nur sehr wenig bis keine Resonanz zu verzeichnen war. Eine redaktionelle Erwähnung in diesen Medien müsse immer mit einer Anzeigenschaltung verbunden werden.

Die Anfragen, die die Tourist-Info über das Internet (meist über die Homepage der Gemeinde [www.friedeburg.de](http://www.friedeburg.de)) erreicht haben seien mit ca. 150 zum Vorjahr (300) zurückgegangen.

Natürlich sei die Gemeinde auch in das Werbekonzept der Friesland-Touristik GmbH mit einbezogen gewesen. So seien z.B. allein in das Touristik-Zentrum in Norden, welches die Prospekte für die Friesland-Touristik GmbH verwaltet und z. B. verschickt oder auf Messen verteilt, 2010 ca. 500 Prospekte geliefert worden.

An die OTG seien 2010 insgesamt 500 (2009: 500) Prospekte geliefert und auf spezielle Anfrage von dort verschickt worden. Bis 2006 war die Anzahl wesentlich höher, da bis zum Jahr 2006 noch Ortsprospekte seitens der OTG mit zu Messen genommen wurden. Dies sei seit 2007 nicht mehr möglich, da die OTG eigene Broschüren (Radurlaub, Landerlebnis, Reiseführer, Städte & Wellness, Camping & Reisemobil) herausbringt, an denen sich alle Vermieter beteiligen könnten. Es war für die OTG, auch aus Kostengründen, nicht mehr möglich, ca. 50 verschiedene Ortsprospekte mit zu den einzelnen Messen zu nehmen.

Der Besuch der Internetseite der OTG ([www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de)) sei für jeden Vermieter zu empfehlen. Sie habe in 2006 den 1. Preis als beste Internetseite in Deutschland gewonnen. Auf dieser Seite seien z.B. auch alle Ortsprospekte der ostfriesischen Urlaubsorte als E-Magazin eingepflegt. D.h. man könne sich z.B. den Prospekt von Friedeburg direkt im Internet ansehen und sogar darin blättern.

**In 2010 habe die Tourist-Info bis dato ein Anfragenvolumen von 1.000 Prospekten (2009: 3.090) gehabt. Dadurch seien die Tourist-Info für Prospektversand Portokosten in Höhe von 1.450 € (2009: 4.480,50 €) entstanden.**

Für den Rückgang der Anfragen gäbe es im wesentlichen zwei Gründe:

1. Die Tourist-Info habe sich 2010 an mehr Messen beteiligt, wo die Urlaubsbroschüre dann in ausführlichen Beratungsgesprächen direkt an den potentiellen Gast übergeben wurde.
2. Auf der Seite [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de) sei die Urlauberbroschüre direkt online am Computer lesbar. Durch Nachfrage bei den Gästen wurde deutlich, dass potentielle Urlaubsgäste diese neue Möglichkeit doch oftmals nutzten. Es werde im Moment geprüft, inwieweit sich die online-Lesbarkeit der Broschüre auch auf [www.friedeburg.de](http://www.friedeburg.de) integrieren lässt.

Die Kosten für die Werbeanzeigen allein in Zeitungen, Broschüren, Kartenmaterial usw. beliefen sich für 2010 auf über 9.300,-- € (2009: 14.600,-- €). Ein Teil dieser Kosten (125,30 €) sei durch eine freiwillige Portoerstattung mittels Überweisungsvordruck abgedeckt worden (2009: 370,37 €).

#### **Messen:**

In diesem Jahr habe die Tourist-Info die Möglichkeit gehabt, sich kostengünstig an verschiedenen Messen zu beteiligen:

- Tourisma & Caravaning Magdeburg (08.-10.01.2010)) mit der Tourist- Info Jever, der Stadt Esens und der Stadt Wittmund
- Reise-Info-Tage in Kassel (03.-04.02.2010)
- Verkaufsoffener Sonntag in Oldenburg (02.05.2010) mit der Tourist-Info Jever, der Stadt Esens und der Stadt Wittmund
- Stadtfest Lüneburg (18.-20.06.2010) mit der Tourist-Info Jever, der Stadt Esens und der Stadt Wittmund
- Reisemesse Roland-Center Bremen (07.-12.06.2010) mit der Friesland-Touristik

- „50 + Aktiv und Fit“ in Celle (09.-10.10.2010) mit der Tourist- Info Jever, der Stadt Esens und der Stadt Wittmund
- Friesen-Sonntag Oldenburg (07.11.2010) mit der Tourist- Info Jever, der Stadt Esens und der Stadt Wittmund

Insgesamt seien auf den o. g. Messen ca. 2.500 Prospekte und Flyer verteilt worden.

### **Klassifizierung**

Im Jahre 1995 hatte Frau Reuß-Hemken nahezu alle Privatquartiere persönlich besucht und mit dem Vermieter zusammen den Klassifizierungsbogen ausgefüllt. Dieser Bogen sei dann von Frau Reuß-Hemken ausgewertet worden und nach der Anzahl der erreichten Punkte seien Sterne von 1 - 5 für das Quartier vergeben worden.

Wie die Tourist-Info in 2002 vom DTV (Deutscher Tourismus Verband) erfahren hat, waren die Klassifizierungsbögen nach denen 1995 und danach bewertet worden war, seit 2002 nicht mehr gültig.

Da es für die Tourist-Info Friedeburg sowohl personell, zeitlich als auch rechtlich nicht mehr möglich war, sämtliche Quartiere selbst vor Ort zu klassifizieren, war diese Aufgabe 2003 an eine außen stehende Organisation (erst DLG, seit 2005 dwif ehm. Kompetenzzentrum Bad Zwischenahn) abgegeben worden. Diese Organisation habe dann mit einer Kommission die einzelnen Privatquartiere aufgesucht und gegen einen Pauschalbetrag pro Einheit (ca.100,-- €) klassifiziert. Bei der o. g. Kommission handelte es sich um eigens für die Klassifizierung geschultes Personal.

In 2010 sei die Klassifizierung erstmalig von Herrn Heinz Burlager, Firma TEBB, Ostrhauderfehn, durchgeführt worden. Die Tourist-Info hatte verschiedene Angebote von Anbietern für Klassifizierungen eingeholt und sich dann aufgrund der niedrigsten Gebühr für Herrn Burlager entschieden. Nach Rücksprache mit den klassifizierten Vermietern seien diese mit der Klassifizierung durch Herrn Burlager durchweg zufrieden gewesen.

Da die Klassifizierung für jeweils 3 Jahre gültig sei, müsse ein Quartier somit nicht jährlich klassifiziert werden.

Aus dem Bereich der Gemeinde Friedeburg hätten sich 2010 leider nur 6 und 2009 nur 3 von 72 Vermietern klassifizieren lassen. Diese hätten jedoch alle mit sehr gutem Ergebnis abgeschnitten. Dieses Ergebnis werde auch in das Gastgeberverzeichnis 2011 mit aufgenommen. Bei allen Betrieben, die sich an der Klassifizierung nicht beteiligt haben, werde unter der Rubrik "Kategorie" ein "n.T." für nicht teilgenommen eingedruckt. 5 weitere Betriebe seien seitens der "Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande" nach den gleichen Kriterien klassifiziert worden. Diese Sterne würden ebenfalls mit abgedruckt werden. Durch die DEHOGA seien 2 Hotels klassifiziert worden, beide seien mit 3 Sternen eingestuft worden.

An alle privaten und gewerblichen Vermieter werde nochmals seitens der Gemeinde der Appell gerichtet, sich an der Klassifizierung zu beteiligen und sich dem Wettbewerb zu stellen. Interessierte Vermieter könnten sich mit Frau Reuß-Hemken in Verbindung setzen, damit bei der Klassifizierung in 2011 möglichst viele weitere Quartiere klassifiziert werden können.

Wichtig anzuführen sei bei diesem Thema auch noch, dass seitens der OTG die Regelung getroffen wurde, dass in die Publikationen der OTG (Landerlebnis, Buchungskatalog, Radkatalog und weitere geplante Kataloge) nur Quartiere aufgenommen werden könnten, die klassifiziert seien.

### **Anerkennung als Erholungsort**

Friedeburg habe im Jahre 1979 die Prädikatisierung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ erhalten.

Da diese Prädikatisierung aber im Jahre 2010 ihre Gültigkeit verloren hat und bis dahin ein neuer Antrag gestellt werden musste, habe der Verwaltungsausschuss 2009 darüber abgestimmt, dass eine Neuprädikatisierung erfolgen sollte. Somit sei die Tourist- Info mit der erneuten Beantragung beauftragt worden. Dieser im Dezember 2009 an die Regierungsvertretung Oldenburg gerichteter Antrag auf erneute Prädikatisierung sei im März 2010 vom Ständigen Ausschuss in Hannover genehmigt worden. Die offizielle Urkunde sei der Gemeinde Friedeburg am 14. April 2010 in einer kleinen Feierstunde durch die Regierungsvertretung Oldenburg überreicht worden.

### **i-Marke**

Qualitätssiegel bestätigte hohes Niveau der angebotenen Servicequalität

Der Deutsche Tourismusverband (DTV) habe die Tourist-Information Friedeburg nach festgelegten Standards und Kriterien geprüft und für das Tragen der i-Marke lizenziert. Mit Erhalt der Auszeichnung am 09.06.2010 gelte dieses Qualitätssiegel für die Dauer von drei Jahren.

Der DTV habe zunächst überprüft, ob die Tourist-Info Friedeburg die 15 Mindestkriterien erfüllt, die Grundvoraussetzung für eine weitergehende Prüfung waren. So wurde z.B. auf eine Ausschilderung zur Gästeinformation auf den Zufahrtsstraßen geachtet. Eine Kennzeichnung als rauchfreie Zone gehörte ebenso zu den Kriterien wie das Vorhandensein von öffentlich zugänglichen Toiletten, die Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs und die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nach Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen sei für die Tourist-Info Friedeburg ein umfangreicher Qualitätscheck vor Ort erfolgt: Eine Prüfung durch eine unangekündigte, verdeckte DTV-Testperson. Hierbei galt es einen Maßnahmenkatalog, mit 40 Mindestkriterien aus verschiedenen Bewertungsbereichen, zu erfüllen. So wurden die Außenanlage und die räumliche Ausstattung der Tourist-Info detailliert bewertet. Hier wurde besonders der historische Kaufmannsladen im Eingangsbereich lobend erwähnt. Der Prüfer kontrollierte auch den personellen Service, ob zum Beispiel die Betreuung ausländischer Gäste durch die ständige Anwesenheit von mindestens einer Person für Auskünfte in englischer Sprache gewährleistet ist. Auch die Informationsqualität der Beratung sowie die Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen wurden kritisch bewertet. Nach erfolgreich bestandener Prüfung mit dem Ergebnis „gut“ habe die Tourist-Information Friedeburg die i-Marken-Lizenz erhalten.

### **Internet**

Seit dem 01.11.2001 verfüge die Tourist-Info Friedeburg über einen eigenen Internetanschluss. Man erreiche die Homepage über die Internetadresse der Gemeinde Friedeburg unter [www.friedeburg.de](http://www.friedeburg.de). Durch den eigenen Internetanschluss könne man

aber direkt per E-Mail Kontakt mit der Tourist-Info aufnehmen unter der E-Mail Adresse: [tourist-info@friedeburg.de](mailto:tourist-info@friedeburg.de) Dieser Service werde von immer mehr Vermietern schon genutzt, um z.B. die Belegungsmeldungen durchzugeben.

Die Internet-Seite der Gemeinde Friedeburg sei 2008 komplett überarbeitet worden und der Werbelinie der Tourist-Info angepasst. Die neue Seite sei seit Ende August 2008 online und erfreue sich sehr guter Resonanz. Es sei jetzt für den Gast möglich, über die Homepage der Gemeinde direkt nach der für ihn passenden Unterkunft zu suchen und sich diese auch im Detail anzusehen und dann ggfl. direkt zu reservieren. Vorerst sei eingerichtet, dass bei der Kontaktadresse die Adresse der Tourist-Info erscheint. Solange dies so wäre, sei der Eintrag für den Vermieter kostenlos. Die Daten der Vermieter auf der Homepage kämen direkt aus dem Buchungssystem der Tourist-Info (Intobis). Über diese Buchungsmaske auf der Internetseite seien in diesem Jahr bis dato **64** (2009: 49) Buchungen zustande gekommen. Dies sei ein sehr erfreuliches Ergebnis und zeige die Bedeutung eines guten Internetauftrittes.

### **Buchungssystem**

Die Tourist-Info und die Gemeinde Friedeburg hatten sich Ende 2005 entschlossen, das doch sehr veraltete Buchungsprogramm INTOURS (DOS-basiert) der Fa. Feratel abzuschaffen und durch ein neues System zu ersetzen.

Hier habe man sich für das internetbasierte Programm INTOBIS entschieden. Die Fa. Intobis setzt sich aus einigen ehemaligen Mitarbeitern der Fa. Feratel zusammen. Da es sich hier um ein internetbasiertes Programm handelt, mussten keine komplizierten und teuren Systeminstallationen vorgenommen werden.

Über dieses Programm könne die Tourist-Info fast alle touristischen Aspekte, so wie Buchungen, Belegungszeiten, Stammdatenpflege der Quartiere, Veranstaltungen, Quartiersuche auf der Homepage usw., abwickeln.

Es sei sogar möglich, dass der Vermieter über ein mit der Tourist-Info festgelegtes Passwort die Möglichkeit hat, seine eigenen Stammdaten bei der Tourist-Info zu pflegen oder seine Belegungszeiten einzugeben und zu überwachen.

Natürlich könne so ein Programm nur dann gut funktionieren, wenn alle wichtigen Daten vorhanden seien. So mussten z.B. alle Stammdaten der Vermieter und der einzelnen Quartiere neu in das Programm eingepflegt werden. Bis auf einen Vermieter seien mittlerweile alle Unterkünfte in dieses System eingepflegt. Es werde noch einmal darauf hingewiesen, dass seitens der Tourist-Info jederzeit neue Bilder oder Info über die Quartiere eingepflegt werden können, denn je genauer die Infos zum einzelnen Quartier, umso besser würde es auf der Homepage für den Gast angezeigt werden.

Jeder Vermieter könne sich seine eingetragenen Daten auf der Friedeburg Homepage [www.friedeburg.de](http://www.friedeburg.de) oder auf der Seite der OTG ([www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de)) ansehen. Dort seien die Gastgeber der Gemeinde Friedeburg mit dem Buchungssystem der Tourist-Info verbunden. Auch hier erscheine als Kontaktadresse die Tourist-Info, darum sei auch dieser umfassende Service für die Friedeburger Vermieter kostenlos. Über die Vakanzabfrage auf [www.friedeburg.de](http://www.friedeburg.de) und [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de) waren, wie bereits erwähnt, bis jetzt in diesem Jahr 64 Buchungen zustande gekommen.

Dringend erforderlich für die Effektivität der Quartiersuche auf [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de) und [www.friedeburg.de](http://www.friedeburg.de) sei die noch genauere Meldung der Belegungszeiten durch die Vermieter an die Tourist-Info. Es sei für die Tourist-Info und auch gerade für den potentiellen Gast immer sehr unangenehm, wenn der Gast sich die gewünschte Wohnung im Internet bis ins Detail ansieht und dann bei der Buchung feststellen muss, dass sie belegt ist.

### **Werbemittel**

Anfang 2008 waren seitens der Gemeinde verschiedene Werbemittel aus dem Etat der Provisionseinnahmen hergestellt worden.

Diese Werbemittel seien bereits sehr erfolgreich auf den o. g. Messen und bei verschiedenen Anlässen verteilt worden. Die Resonanz auf die Produkte könne man als sehr gut beschreiben.

Sämtliche Produkte seien nach dem Schema der neuen Werbelinie Friedeburgs gestaltet.

Jeder Vermieter habe die Möglichkeit, die verschiedenen Werbemittel zum Einkaufspreis bei der Tourist-Info zu erwerben um diese dann an Stammgäste oder zu Werbezwecken weiterzugeben. Neu hinzugekommen seien 2010 der Friedeburg Becher und die Friedeburg Flagge.

In der folgenden Tabelle sind die jeweiligen Preise aufgelistet:

| <b>Artikel</b>    | <b>Auflage</b>   | <b>Preis/Stück (Vermieter)</b>    |
|-------------------|------------------|-----------------------------------|
| Schreibblock      | 3.000            | 0,50 €                            |
| Papiertragetasche | 10.000           | 0,40 €                            |
| Teetüten          | vergriffen       | 0,40 € (z. Zt. vergriffen)        |
| Kugelschreiber    | 2.000            | 1,00 €                            |
| Aufkleber         | 5.000            | 0,05 €                            |
| Flagge            | 300              | 15,-- €                           |
| Becher            | 500              | 4,41 € ab 10 Stück (sonst 4,90 €) |
| Postkarten        | 3.500 (6 Motive) | 0,50 € (Verkaufspreis 0,70 €)     |

Setzen Sie sich bei Interesse bitte mit der Tourist-Info in Verbindung.

### **Urlauberbus**

Seit Anfang 2009 werde das Konzept „Urlauberbus“ auf der ganzen ostfriesischen Halbinsel angeboten. Die Urlauber können dann gegen Vorlage der Kurkarte bzw. Gästekarte für den Sondertarif von einem Euro pro Strecke das allgemeine Busverkehrsnetz für ihre Ausflüge nutzen.

Da in der Gemeinde Friedeburg keine Kur- bzw. Gästekarten ausgegeben werden (keine Kurtaxe), sei es für jeden Gast möglich, sich in der Tourist-Info Friedeburg vor Ort eine individuelle kostenlose Gästekarte ausstellen zu lassen. Diese sei so gestaltet, dass sie von allen ostfriesischen Busunternehmen für die Dauer des eingetragenen Urlaubs anerkannt werde.

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Eckdaten zum Urlauberbus aufgeführt:

- Der Urlauberbus fährt auf allen Linien des Verkehrsverbundes Ems-Jade + im Landkreis Ammerland.
- Der Urlauberbustarif von einem Euro gilt pro Person und Richtung. Wenn in Fahrtrichtung ein Umstieg erforderlich ist, so muss nicht noch ein Fahrschein gelöst werden. Eine Rückfahrt muss erneut gelöst werden.
- Das Angebot gilt vom 15. März bis zum 31. Oktober.
- Das Angebot gilt täglich ab 9:00 Uhr.
- Das Tarifangebot gilt nicht am An- und Abreisetag sowie samstags nicht auf der Linie 312.
- Das Angebot gilt nicht für Sonderverkehre und Nachtbusse.
- Die Übernachtungsgäste weisen sich durch Kur- oder Gästekarten in den Bussen aus. Für Gemeinden, die keine Kurkarten besitzen, hat die OTG eine Druckvorlage für die Gästekarten an alle Gemeinden versandt. Jede Gemeinde druckt die Karten selbstständig (mit den speziellen Zusatzinfos) aus.
- *Inseln:*  
Der Urlauberbustarif gilt nicht auf den Inseln, da diese nicht das Gebiet des Verkehrsverbundes Ems-Jade darstellen. Die Inselurlauber können bei Ausflügen auf dem Festland die Busse des Verkehrsverbundes Ems-Jade und im Landkreis Ammerland nach den genannten Beförderungsbedingungen nutzen.

#### **Küste – Moor : Neue Buslinie zwischen Harlesiel und Wiesmoor (über Friedeburg)**

Für Friedeburger Gäste sei es gerade in den Ferienzeiten schwierig gewesen, die neue Servicecard zu nutzen, da in den Ferien der Friedeburger Linienverkehr nach wie vor stark eingeschränkt sei.

Mit Beginn der Nds. Sommerferien gebe es ab 2010 eine neue Buslinie, die von Montag bis Freitag Gäste und Einheimische mehrmals täglich von Harlesiel über Friedeburg nach Wiesmoor und zurück befördern könne.

Die Linie wurde in Kooperation der Fa. Janssen-Reisen, Wittmund und dem Weser-Ems-Bus angeboten und wurde aufgrund der guten Resonanz in den Sommerferien in den Nds. Herbstferien weitergeführt. Mit der Gästekarte, die ebenfalls wie oben erwähnt, in der Tourist-Info Friedeburg erhältlich sei, könnten Gäste diesen Bus für 1 Euro pro Strecke nutzen. Andere Nutzer zahlen den normalen Linienpreis (ca. 7 Euro).

Das Projekt wurde und wird vom Landkreis Wittmund mit Regionalisierungsmitteln des Landes unterstützt und sei zunächst für 2 bis 3 Jahre geplant. Der diesjährige Einsatz der Buslinie in den Nds. Sommer- und Herbstferien sei eine Art Test gewesen. Da der Bus gut angenommen worden sei, wird geplant, diesen 2011 ab April bis zum Jahresende und 2012 ganzjährig einzusetzen. So könne dann auch der Schülerverkehr und der Berufsverkehr diesen Bus nutzen.

In der Sommersaison 2010 seien in der Tourist-Info Friedeburg 35 dieser Gästekarten ausgestellt worden.

Im März 2011 würde der Weser-Ems-Bus Aurich gerne allen Vermietern den neuen Fahrplan des Küste-Moor-Busses per Post zusenden. Die Anschriften der Vermieter würden dann seitens der Tourist-Info an den Weser-Ems-Bus weitergeleitet werden. Sollten Vermieter mit der Adressweitergabe an den Weser-Ems-Bus nicht einverstanden sein, so möchten diese sich bitte bis zum 15.12.2010 bei der Tourist-Info melden.

### **Friesischer Heerweg**

Frau Müller führte folgendes aus:

- „Letztes Jahr hat die Arbeitsgemeinschaft „Friesischer Heerweg beschlossen, den Friesischen Heerweg neu zu strukturieren. Es wurde eine neue, landschaftlich reizvollere und übersichtliche Streckenführung festgelegt. Die neue Routenführung hat eine Gesamtlänge von ca. 300 km und ist in 3 übersichtliche Rundrouten aufgeteilt. Es sind neue Pauschalen entwickelt worden, die weiterhin in der Tourist-Info gebucht werden können. Die Internet-Seite ist auch überarbeitet worden. Die Gäste können alle neuen Pauschalrouten ansehen und die Karte mit der neuen Streckenführung herunterladen.
- Am 15. September war die Pressevorstellung des neuen Flyers für den Friesischen Heerweg. Der Flyer hat eine Auflage von 100.000 Exemplaren und wurde von der RV-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützt.
- Die Beschilderung der neuen Routenführung soll Anfang 2011 durchgeführt werden.“

### **Wanderung „Russland – Amerika“**

Die seitens der Tourist-Info in 2002 neu gestalteten und von einer Druckerei gedruckten Urkunden, die man für die Wanderung erhält, seien in 2010 bis dato 221 (2009:177 mal) verkauft bzw. ausgegeben worden. Ziel der Wanderung ist der „Amerika-Platz“ in Hesel, der sich mit seiner ansprechenden Ausstattung und dem Totempfahl zu einem Anziehungspunkt entwickelt habe.

Dass die Ortsteile bzw. die Wanderung von Russland nach Amerika sehr bekannt sind, würden auch immer wieder Anfragen und auch Nachfragen von Fernsehanstalten und Verlagen beweisen.

Eine der nächsten Aufgaben werde es sein, die Wanderung von „Rußland“ nach „Amerika“ noch intensiver, auch in Verbindung mit Pauschalangeboten, zu vermarkten.

### **Sternrouten**

Das von der Gemeinde Friedeburg erarbeitete und im Juli 1997 in Eigenherstellung herausgegebene Radtourenheft „Sternrouten durch das Harlingerland“ mit 12 ausgearbeiteten Radtouren in und um die Gemeinde Friedeburg mit einer Länge von 15 bis 50 Kilometern habe bei den Einheimischen und Gästen so viel Anklang gefunden, dass es 2002 in einer Auflage von vorerst 1.000 Exemplaren völlig überarbeitet (10 Touren, Name „Sternrouten

für Jung und Alt“) professionell von einer Druckerei neu aufgelegt worden war. Es war zu einem Preis von 2,--€ in der Tourist-Info erhältlich und fand sowohl bei den Gästen, als auch bei den Einheimischen sehr guten Anklang. Da 2009 und 2010 die Sternrouten sehr gut gebucht worden seien, waren auch diese Hefte im Frühjahr komplett vergriffen.

Daher habe Herr Gellermann, 1. Vorsitzender der ADFC- Ortsgruppe Friedeburg, sich in diesem Jahr mit der Neuauflage der Radrouten beschäftigt und alle eigens ausgearbeiteten Routen persönlich abgefahren.

„Ob man sich jetzt auf „die kleine Kirchenroute“, „Ins Moor“, „Ins Jeverland“ oder auf „Die Kaffeeahrt“ begibt, am Wegesrand liegen zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten, Rastplätze, Museen und allerlei Aktivitäten, bei denen für Jedermann etwas dabei ist. Die Mappe enthält eine Übersichtskarte um zu entscheiden, welche Ecke Ostfrieslands man erkunden möchte und ist weiterhin mit 5 Einzelkarten im Maßstab 1:50.000 bestückt, auf denen sowohl detailliertes Kartenmaterial, als auch eine Beschreibung der Routen in Stil eines Routenplaners eingedruckt ist. Auf jeder Karte findet man auch Infos zur Streckenlänge, der Wegbeschaffenheit und dem Schwierigkeitsgrad. Mit dem eingedruckten UTM-Gitter wird jetzt auch der Einsatz eines GPS-Gerätes und damit die Satellitennavigation unterstützt.“

Die vom CCV Verlag in Varel hergestellte Mappe sei mit einer wetterfesten Kaschierung versehen und lasse sich vom Format her in alle gängigen Kartenhalter fürs Fahrrad integrieren.

Die Tourist-Information Friedeburg sei bei der Entwicklung der Routen von den beiden ADFC – Mitgliedern Herbert Gellermann aus Wiesede und Heiko Heinks aus Bentstreek tatkräftig unterstützt worden.

Die Radkartenmappe sei seit dem Sommer zum Preis von 4,90 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Tourist-Info Friedeburg, Kiosk „Zum Knotenpunkt“ Friedeburg, „Papier und So“ Horsten, Olga Behrends Wiesmoor, Susannes Buchladen Wiesmoor, Thalia Buchhandlung Wittmund.

### **Pauschalangebot**

#### **Sternrouten:**

Um eine bessere Auslastung hauptsächlich in der Nebensaison zu erreichen, sei in Anlehnung an das oben erwähnte Heft „Sternrouten für Jung und Alt“ in Zusammenarbeit mit den Privatvermietern und den Hotels die Pauschale „Sternrouten“ entwickelt worden. Für die Dauer von 4 bzw. 8 Tagen könne der Gast eine komplette Pauschale sowohl in Hotels als auch in Privatunterkünften buchen, in der alle Leistungen (Übernachtung, teilweise Frühstück und Lunchpaket, Tourenheft, Kartenmaterial, Infos über die Gemeinde usw.) enthalten seien. Damit auch für das leibliche Wohl der Radler gesorgt sei, hätte die Tourist-Info einen Wertscheck entwickelt, mit dem der Gast in Lokale, die auf den Routen liegen, einkehren und pro Gast und Abend für 10 € speisen könne. Auf der Rückseite dieses Wertschecks seien die Lokale mit Telefon und Ruhetag aufgeführt, so dass der Gast seine Touren in Ruhe planen könne und nirgends vor verschlossener Tür stehe. Dieser Wertscheck werde dann mit den jeweiligen Lokalen von der TI abgerechnet, da der Gast ja im Voraus die Pauschale bezahlt hatte. Weiterhin in der Pauschale enthalten seien z.B. ein Matjesessen, eine Urkunde für die Wanderung von „Rußland“ nach „Amerika“ und ein Gutschein für den Besuch des Heimatmuseums in Friedeburg.

Bis November 2010 sei die Pauschale 26-mal (2009: 29 /2008: 6), davon 1 für das Jahr 2011, gebucht worden. Insgesamt hätten 59 Personen an der Pauschale teilgenommen und es konnte ein Umsatz von über 16.000 € generiert werden. Die Gäste seien alle sehr zufrieden gewesen und hätten gerade die neue Sternroutenmappe aber auch die o. g. Wertschecks toll gefunden.

Durch die ganzseitige Anzeige in dem Radkatalog 2010 der OTG seien hiervon 10 Buchungen zustande gekommen.

### **Veranstaltungskalender**

Der schon immer in den Sommermonaten monatlich erstellte und kopierte Veranstaltungskalender sei auch in 2010 erstellt und in der Hauptsaison ca. 400 mal an Urlauber und Einheimische ausgegeben worden.

Des Weiteren wurde noch einmal erwähnt, dass der Online- Veranstaltungskalender auf der Internetseite der Gemeinde Friedeburg von der Tourist- Info gepflegt werde und es erfreulich sei, wenn alle Vereine ihre Veranstaltungen melden würden. Schließlich bedeute dies eine kostenlose Werbung, die auch ostfrieslandweit erscheine (unter [www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de)).

Ebenfalls hingewiesen wurde an dieser Stelle auf die Radtouren der Fahrradgruppe des Heimatvereins, die auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden sollen.

Aus den Reihen des Heimatvereines Friedeburg habe sich in 2001 eine Fahrradgruppe entwickelt, die auch in 2010 in den Sommermonaten in einem 10-tägigen Rhythmus Radtouren zu den verschiedensten Zielen in einem Umkreis von 25 – 60 km angeboten hat. Ziele in diesem Jahr seien u. a.: das Moormuseum Wiesmoor, die Kirche in Etzel, die Gattersäge im Jeverschen Forst, der Waldlehrpfad in Bohlenberge, das Museum am weißen Turm in Sande, Dangast, ein offener Garten in Etzel und das Museum in Neustadtgödens. Nach der Abschlussfahrt wurde anschließend im Gasthof Wilken in Etzel gegrillt. Insgesamt sei von 111 Mitfahrern eine Strecke von 309 km zurückgelegt worden. Die Radgruppe werde auch 2011 wieder diese Touren anbieten, die sich großer Beliebtheit erfreuen und für viele Mitfahrende schon zu einem festen Termin geworden sind. Den Verantwortlichen dieser Gruppe wurde an dieser Stelle für ihre ehrenamtliche Arbeit nochmals gedankt.

### **Friedeburger Festival und Burgfräulein**

Frau Müller gab einen kurzen Einblick:

„Das Friedeburger Festival wurde dieses Jahr wieder von der Tourist-Info geplant und durchgeführt. Es wurde ein Antrag auf einen öffentlichen Markt gestellt, der vom Landkreis genehmigt wurde. Das Friedeburger Festival ist somit ein fester Termin am letzten Wochenende im September.

Am diesjährigen Festival haben sich 16 auswärtige Aussteller und Händler, 32 Gewerbetreibende und 12 Vereine beteiligt.

Des weitern liegt die Betreuung des Burgfräulein und der Hofdame in den Händen der Tourist-Info. Hierzu zählen u. a. die Vorbereitung der Wahl, die Pflege des Online-Tagebuchs auf der Internet-Seite der Gemeinde Friedeburg, die Organisation auswärtiger Termine und die Begleitung des Burgfräuleins zu diesen Terminen.“

## **7. Marx-Familien-Treffen 2011**

Auf der 875. Geburtstagsfeier der Ortschaft Marx fand 2009 zum 6. Mal das Marx-Familien-Treffen statt.

Da das 6. Marx-Familien-Treffen ein Treffen außer der Reihe war und der 5 Jahre - Rhythmus beibehalten werden soll, werde das nächste Treffen 2011 stattfinden. Dies sei dann auch das 25-jährige Bestehen der Marx-Familie.

## **Historischer Rundwanderweg Reepsholt**

Herr Arians machte folgende Angaben:

In Reepsholt sei 2009 durch die Arbeitsgruppe Tourismus im Arbeitskreis Dorferneuerung ein historischer Rundwanderweg durch Reepsholt erarbeitet worden.

An 14 Stationen seien an historischen Punkten Hinweisschilder mit einer ausführlichen Beschreibung von historischen Begebenheiten und Gebäuden aufgestellt worden. Die Schilder seien in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe und der Gemeinde Friedeburg entworfen worden und mit einem einheitlichen Schriftzug versehen worden. Zusätzlich wurde ein Flyer mit den wesentlichen geschichtlichen Daten herausgegeben, der sehr schnell vergriffen war und bereits nachgedruckt wurde. Die Maßnahme sei im Rahmen des LEADER II „Nordseemarschen“ gefördert worden. Der Rundwanderweg sei für Touristen und Einheimische gleichermaßen interessant.

## **Paddel & Pedal**

Nach einer Bauzeit von rd. 5 Monaten sei in Hesel, Wassermühlenbrücke, die Paddel- und Pedalstation errichtet und am 26.04.2008 feierlich eingeweiht worden. Die Station umfasse 4 Gebäude u. a. mit einer Trekkinghütte (mit Küchenzeile) und sanitären Anlagen (Dusche, WC, Waschbecken getrennt nach Damen und Herren). Die Anlage sei weiterhin mit Kanus und Fahrrädern ausgestattet. Die Investitionskosten betrugen rd. 200.000,00 €, als Zuschuss aus EU-Mitteln wurden 50% bewilligt.

In Verbindung mit der Station sei im Ems-Jade-Kanal neben dem Kanuanleger eine großzügige Steganlage erstellt worden, an der auch Freizeitboote anlegen könnten. Die Freizeitschiffer könnten dann die Station mitnutzen. Außerdem würde der Parkplatz bei der Station so ausgelegt sein, dass Wohnmobile dort parken könnten.

Die Paddel- und Pedalstation sei die 20. Anlage innerhalb Ostfrieslands. Sie sei in das System „Paddel- und Pedal“ der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ in Leer eingebunden worden. Die Hauptvermarktung der Station liefe über die Touristik GmbH in Leer, wobei die Tourist-Information Friedeburg auch entsprechende Angebote in Verbindung mit der Paddel- und Pedalstation erstellen könne.

Durch die Paddel- und Pedalstation sei innerhalb der Gemeinde Friedeburg ein weiteres touristisches Highlight geschaffen worden.

Wie bei allen Paddel- und Pedalstationen könnten sowohl Kanus als auch Fahrräder ausgeliehen werden.

Frequentierung der Paddel- und Pedalstation Friedeburg 2009 (Saison: April bis September):

|               | <b>Personen</b> | <b>Kanus</b> | <b>Fahrräder</b> |
|---------------|-----------------|--------------|------------------|
| April         | 102             | 46           | 8                |
| Mai           | 346             | 105          | 55               |
| Juni          | 359             | 114          | 13               |
| Juli          | 423             | 140          | 84               |
| August        | 516             | 153          | 116              |
| September     | 189             | 45           | 44               |
| <b>Gesamt</b> | <b>1.935</b>    | <b>603</b>   | <b>320</b>       |

Quelle: Zentrale Paddel- und Pedal in Leer

Damit gehöre die Station an der Wassermühlenbrücke zu den am meisten frequentierten Stationen.

Die Zahlen für die Saison 2010 liegen leider seitens der Paddel- und Pedal Zentrale noch nicht vor.

### **Wohnmobilstellplatz am Schützenweg**

Frau Reuß-Hemken machte folgende Angaben:

In 2007 sei auf dem Schützenplatz in Friedeburg eine Stromsäule und bei der Kläranlage eine Ver- und Entsorgungsstation errichtet worden.

Die Resonanz auf diese durchgeführten Verbesserungen auf dem Wohnmobilstellplatz am Schützenweg sei auch in diesem Jahr wieder spürbar gewesen. Der Platz sei besser von Wohnmobiliten frequentiert worden, solle aber in Zukunft noch intensiver beworben werden (u. a. in Fachzeitschriften).

Außerdem sei auf dem Wohnmobilstellplatz eine wetterfeste Box mit Infoczetteln installiert worden, damit die Wohnmobiliten alle für sie wichtigen Informationen vor Ort erhalten.

Auch dieser Personenkreis sei für den Fremdenverkehr sehr wichtig. Nicht nur dass die Landschaft, oftmals dann per Rad, erkundet würde, sondern sie würden auch den örtlichen Einzelhandel und die Gastronomie nutzen.

### **Kartenvorverkaufstelle**

Ein Service der Tourist-Info sei der Kartenvorverkauf. Seit 2006 seien in der Tourist-Info nicht nur die Karten für die meisten in Friedeburg stattfindenden Veranstaltungen zu haben, sondern auch, mit Hilfe der Internetbuchung, fast alle Karten für Veranstaltungen des ostfriesischen Raumes, Wilhelmshaven, Oldenburg, Bremen und Bremerhaven, sofern die Veranstalter die Karten zum Verkauf über das Internet freigegeben haben.

Für den Zeitraum von Januar bis Oktober 2010 seien in der Tourist- Info 126 Karten über das Kartenreservierungssystem verkauft worden.

## **TOP 5: Verschiedenes**

### **1. Folgende Preise stehen für die Verlosung 2010 zur Verfügung**

1+ 2. Preis: 3 Nächte für 2 Personen in der Vor- oder Nachsaison (Auf Anregung von Herrn Gellermann wurde festgelegt, dass die Gewinner ihre Preise in den Quartieren einlösen, wo sie auch ihren Urlaub verbracht haben.)

3. Preis: Friedeburg Buch

### **2. Auswertung der Urlauberbefragung**

In diesem Jahr hätten an der mit einem Preisausschreiben verbundenen Urlauberbefragung Gäste von 4 Vermietern (2009:8) teilgenommen. Es seien 31 (2009:72) ausgefüllte Fragebögen bei der Tourist-Info eingegangen. Da die Meinungen und Anregungen der Gäste für den Vermieter und auch für die Tourist-Info sehr informativ und auch wichtig seien, wäre es wünschenswert, dass dieser Fragebogen, bei dem die teilnehmenden Gäste immerhin mehrere Urlaubsaufenthalte in Friedeburg gewinnen könnten, von allen Vermietern an ihre Gäste ausgegeben werde.

Zukünftig werde bei Buchungen durch die Tourist-Info die Gästebefragung mit den Buchungsunterlagen verschickt, da die Rückläufe der Vermieter eine sehr schlechte Resonanz aufweisen würden und daher keine repräsentative Auswertung ermöglichen.

Die Auswertung werde aber auch in diesem Jahr gemacht und auch die Verlosung werde stattfinden, aber es lohne sich nicht, die Ergebnisse hier vorzutragen. Interessierte Vermieter könnten die Auswertung in der Tourist-Info einsehen.

Der Fragebogen wurde überarbeitet und neu gestaltet. Er liege in der Tourist-Info für alle Vermieter aus.

### **3. Reitwegebeschilderung**

Aus Reihen der Vermieter wurde auf den doch teilweise schlechten Zustand der in der Friedeburg-Karte ausgewiesenen Reitwege und deren fehlende Beschilderung hingewiesen. Frau Müller von der Tourist-Info wird sich diesbezüglich kurzfristig mit dem Friedeburger Reitverein in Verbindung setzen um hinsichtlich einer Zustandsaufnahme der Reitwege eine zeitnahe Lösung zu finden.

Hinsichtlich der Reitwegebeschilderung, die der bereits vorhandenen Beschilderung im Raum Ostfriesland angeglichen werden sollte, wird sich Frau Müller ebenfalls zeitnah mit der OTG in Verbindung setzen, um zu klären ob seitens der OTG bereits zu diesem Thema etwas in Planung ist, und wie dies finanziell umgesetzt werden könnte.

### **4. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Tourist-Information**

Bei einer Buchung durch die Tourist-Info tritt diese nur als Vermittler zwischen dem Gast und dem Vermieter auf. Für die Haftung lt. den allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen, die bei einer Buchung vom Gast unterschrieben und anerkannt werden, gelten die gesetzlichen Vorschriften des BGB. Neu aufgenommen bzw. ergänzt in diese allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tourist-Info wurde der Passus: „Es gelten die

gesetzlichen Vorschriften des BGB, sofern sich aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen –AGB des Vermieters (Leistungserbringers)- nichts anderes ergibt.“

Das heisst, sollte ein Vermieter eigene allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Vermittlung seiner Quartiere haben, so werden diese bei Unterschrift der allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen der Tourist-Info durch den buchenden Gast mit anerkannt.

Notwendig ist in diesem Fall, dass die Tourist-Info dem Gast bei Buchung dann diese AGB der Vermieters auch mit aushändigt, damit der Gast auch die Möglichkeit hat diese zu lesen, bevor er unterschreibt.

**Sind seitens des Vermieters eigene AGB vorhanden, so wird darum gebeten, diese der Tourist-Info unverzüglich per E-Mail an [www.tourist-info@friedeburg.de](mailto:www.tourist-info@friedeburg.de) zukommen zu lassen, damit diese bei einer Buchung mit ausgehändigt werden können.**

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen der Tourist-Info Friedeburg können bei Bedarf von jedem Vermieter in der Tourist-Info eingesehen werden.

#### **5. Vermieterausflug**

Auf Anregung der Vermieter wird im Frühjahr 2011 seitens der Tourist-Info ein Vermieterausflug organisiert werden. Alle Vermieter werden rechtzeitig über den geplanten Termin informiert.

Friedeburg, 01.12.2010

